

Florian Neudecker

**Halbe Rente für Kinderlose?
Auseinandersetzung mit einem
kontroversen Vorschlag**

Studienarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Universität Regensburg

Sommersemester 2003

Katholisch-Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Systematische Theologie
(Theologische Anthropologie und Werteorientierung)

und

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
(Finanzwissenschaft)

Interdisziplinäres Seminar: Familienpolitik.
Zwischen Wertfragen und Finanzierungsproblemen

Seminarleiter: Prof. Dr. Wolfgang Buchholz
Prof. Dr. Bernhard Laux

„Halbe Rente für Kinderlose“

– Auseinandersetzung mit einem kontroversen Vorschlag

Vorgelegt von: Florian Neudecker, cand. theol.
Vorgelegt am: 23.09.2003

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	II
<i>Tabellenverzeichnis</i>	IV
A. Einleitung	1
B. Halbe Rente für Kinderlose - Auseinandersetzung mit einem kontroversen Vorschlag	2
1. Die gesetzliche Rentenversicherung – Funktionsweise und Probleme	2
1.1. Der Generationenvertrag	2
1.2. Die sog. „Rentenformel“	3
1.3. Versicherungsleistungen und Finanzierung	5
1.4. Prinzipien der gesetzlichen Rentenversicherung	6
1.4.1. <i>Versicherungsprinzip</i>	6
1.4.2. <i>Äquivalenzprinzip</i>	6
1.4.3. <i>Einkommensersatzfunktion</i>	7
1.4.4. <i>Kindererziehung als Fremdlast</i>	7
1.5. Die demographische Entwicklung in Deutschland und ihre Folgen für den Generationenvertrag	8
1.6. Die Rentenreformen 1992 und 2001	9
1.6.1. <i>Die Rentenreform 1992</i>	9
1.6.2. <i>Die Rentenreform 2001</i>	10
1.6.3. <i>Die „Riester“- Rente – Beginn eines Systemwechsels</i>	10
2. Unterprivilegierungen in der gesetzlichen Rentenversicherung	12
2.1. Das Modell der fünf Geldströme - Unterprivilegierung von zwei- oder-mehr-Kind-Familien	12
2.2. Kollektivierung individueller Leistungen bei der Humankapitalbildung – Unterprivilegierung Erziehender, die ihre Erwerbsarbeit einschränken	14
2.3. Die unterschiedliche finanzielle Belastung der Generationen – Unterprivilegierung der Spätgeborenen	17